

Moerser Quartett fährt auf vier Rädern zur Deutschen Meisterschaft

VON UWE ZAK

MOERS Das soll den Elite-Fahrerinnen des Einrad-Quartetts der Startgemeinschaft (SG) Hochheide-Moers erst einmal jemand nachmachen. Zum Bundespokal in Lübeck hatte der Grafschafter Rad- und Motorsportverein (GRMSV) Moers zwei Einrad-Formationen in zwei Disziplinen ins Rennen geschickt.

Mit dabei war die SG-Mannschaft mit Carina Dannowski, Marion Werner, Alina und Anika van Zütphen, die prompt die letzte Hürde auf dem Weg nach Hamburg, zu den diesjährigen Deutschen Hallenradspport Meisterschaften im Oktober nehmen konnte. Und das, nach dem sie die siebtniedrigste Schwierigkeit eingereicht hatte.

23 4er-Einrad-Teams starteten in Lübeck. Die SG musste wenigstens den zwölften Rang erreichen, dabei am Ende vier Platzierungen aufholen, um das Ticket zur Deutschen Meisterschaft an der Waterkant lösen zu können mussten. Da reicht bereits ein kleiner Wackler, eine schnöde Unsicherheit, wodurch das Unterfangen scheitern könnte. Aber nicht bei den Moerserinnen und auch nicht an diesem Tag.

Hochkonzentriert mit einer beinahe beneidenswerten Ruhe starteten sie ihr fünfminütiges Programm. Und es gab den einen oder anderen Wackler, und nicht immer lief die Übung völlig synchron. Doch

das Niveau der Moerserinnen war so hoch, dass es am Ende doch noch reichte – mit dem elften Platz sicherte sich das SG-Quartett nicht einmal das letzte Ticket, sondern hatte noch einen Platz Luft nach hinten. „Auf geht's, nach Hamburg zur Deutschen Meisterschaft“, rie-

Mit dabei war die SG-Mannschaft, die die letzte Hürde auf dem Weg nach Hamburg nehmen konnte.



Der 6er-Einradformation des GRMSV Moers fehlten am Ende nur vier Pünktchen zur DM.

FOTO: VEREIN

fen die Mädels der nicht minder erfreuten Trainerin Christel Schmitz zu. Das zweite Moerser Team hatte dagegen schon vor Beginn der Wettkämpfe mit Problemen zu kämpfen. Jana Tepel Otte, Stammfahrerin der 6er-Einradformation, konnte wegen einer Knie-OP nicht antreten. Doch Carina Dannowski sprang als erfahrene Einradfahrerin ein, komplettierte mit Lina Marcella Beckers, Hannah und Rebecca Kuliga, sowie Alina und Anika van Zütphen das Sextett.

14 Teams gingen in dieser Disziplin in den Wettkampf, zehn davon konnten sich noch das DM-Ticket sichern. Die GRMSV-Mannschaft trat mit der niedrigsten Schwierigkeit an. Mit einigen Wacklern, aber

ohne Sturz, oder einem Abstieg vom Rad, machte die Mannschaft zwei Plätze gut, verpasste aber den zehnten Platz um schlappe vier Punkte.

INFO

So geht's weiter für die Kunstradfahrerinnen

Am Samstag, 30. September, will die SG gegen starke Konkurrenz in Mönchengladbach beim Deutschland-Cup und -Pokal ihr zweites DM-Ticket einfahren. Die DM-erfahrenen Laura Haffmann und Alina van Zütphen haben im 2er-Kunstrad ebenfalls Chancen darauf. Anika van Zütphen rechnet allerdings im 1er-Kunstrad der Frauen nicht unbedingt mit dem Ticket zu den Deutschen Meisterschaften.